

# Der Engel an der Pforte

Silvester- und Neujahrspredigt 2014/15

---

Das Jahr 2014 ist (bald) **Geschichte**. Was hat es gebracht, was hat es Gott sei Dank oder leider Gottes nicht gebracht? Das sind Fragen, die wir uns am Übergang zum neuen Jahr gerne stellen.

Vielleicht hat es manch **positive Überraschung** gebracht, vielleicht ist Unvorhergesehenes wahr geworden, ein Kind geboren, eine Krankheit geheilt, ein Wunschtraum in Erfüllung gegangen.

Wahrscheinlich musste ich mich auch **verabschieden**: von einem Menschen, der unerwartet gestorben oder weg gezogen ist; von einer Idee, einem Traum; von Menschen und Orten, die mir lieb geworden sind.

Jetzt stehen wir am Beginn des Jahres 2015. Es fällt mir nicht leicht, die Arme auszubreiten und **das neue Jahr zu umarmen**. Ich weiß ja nicht, was es mir bringen wird und **ob ich es mögen werde**. Wenn ich ehrlich bin, muss ich zugeben, dass mich der Beginn eines Jahres immer auch mit Angst und Sorgen erfüllt.

**An der Pforte zum neuen Jahr entdecke ich einen Engel**. Im Sinne eines Gedichtes aus China gehe ich zu diesem Engel hin und **bitte ihn um Licht**, damit ich sicheren Fußes der Ungewissheit des Neuen Jahres entgegentreten kann. Doch der Engel antwortet: „**Geh nur in die Dunkelheit und lege deine Hand in Gottes Hand. Das ist besser als ein Licht und sicherer als ein bekannter Weg.**“

Niemand kann in die Zukunft blicken, auch die beste **Hellseherin** nicht. **Umrisshaft zeichnet sich vielleicht ab**, was das Neue Jahr uns bringen könnte: den Eintritt in den Ruhestand, den Umzug in unser neues Haus, die Geburt eines Kindes. Vielleicht zeichnet sich auch ab, dass **alles beim Alten bleiben** wird, was auch kein Fehler ist, wenn ich damit zufrieden sein kann. **Was es aber dann tatsächlich bringen wird, das liegt im Dunkeln**.

Und daher **brauchen wir am Beginn des Neuen Jahres vor allem das Vertrauen in die gütige und gnädige Hand Gottes**. ER hat uns bis hierher begleitet, **ER wird uns auch weiterhin begleiten**. Wenn wir unsere Hand in seine Hand legen und nicht zurückziehen, dann wird er uns sicher durch das Jahr 2015 geleiten.